

Das Wetter in Eichstätt

Das Wetter im Oktober in Eichstätt war insgesamt recht wechselhaft. Die höchste Temperatur wurde am 1.10. mit 23.6 °C gemessen, die niedrigste am 13.10. mit -0.1 °C. Dies ergibt eine Temperaturamplitude von 23.7 °C. Die Durchschnittstemperatur entspricht der des langjährigen Mittels (8.2 °C).

Im Oktober war die Gesamtniederschlagsmenge etwas niedriger (40 mm) als im September (49 mm). Am meisten regnete es am 11. Oktober, an dem 11 mm Niederschlag gemessen wurden.

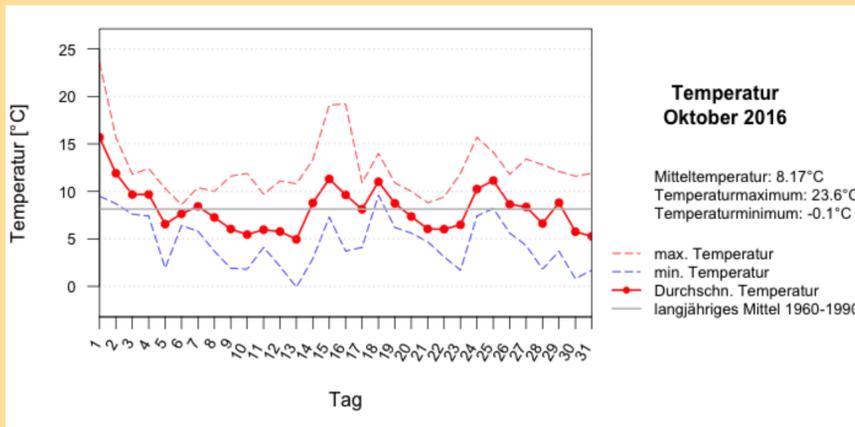


Fig. 1: Temperatur Oktober 2016; Seminargärtnerei Eichstätt

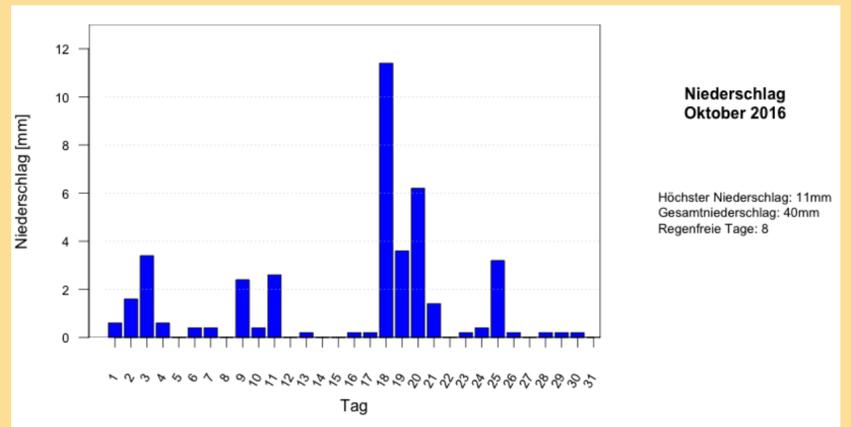


Fig. 2: Niederschlag Oktober 2016; Seminargärtnerei Eichstätt

Wettervorhersage für diesen Winter

Um das Wetter für Europa in den kommenden Monaten besser vorherzusagen, betrachten Meteorologen unter anderem die Meeresströmungen und deren Austauschprozesse mit der Atmosphäre. Als Beispiele hierfür gelten die bekanntere ENSO (El Niño Southern Oscillation) und die für Europa bedeutendere NAO (North Atlantic Oscillation), die jedoch gegenwärtig leicht negative Index-Werte annehmen (siehe Fig. 3: Gemessener Verlauf und 120 Tage Prognose für die NAO). Durch Druckunterschiede zwischen dem Islandtief und dem Azorenhoch wird das Wettergeschehen in Europa stark beeinflusst.

Vermutlich wird sich im Laufe der nächsten Monate laut einem amerikanischen Wettermodell eine Hochdruckbrücke zwischen Grönland und dem bereits bestehenden Azorenhoch ausbilden, wobei Westeuropa schließlich auf der Trogvorderseite liegen wird, wo es zu intensiven Regenfällen und milden Temperaturen kommen kann. Das europäische Modell hingegen deutet auf eine Hochdruckbrücke zwischen dem Azorenhoch und Skandinavien/westlichem Russland an. Die Folgen davon wären milde und beständige Temperaturen verbunden mit Nebelfeldern und Hochnebel.

Allen Modellen gemein ist jedoch, dass die Prognose für Ende November eher nass und unbeständig bei milden Temperaturen aussieht. Dieser Trend wird vermutlich auch über die anderen Wintermonate erhalten bleiben, wobei es auch zu einigen starken Winden und im Süden Deutschlands zu starken Überflutungen kommen kann. Südlich der Alpen wird sich das Wetter im Winter eher trocken zeigen.

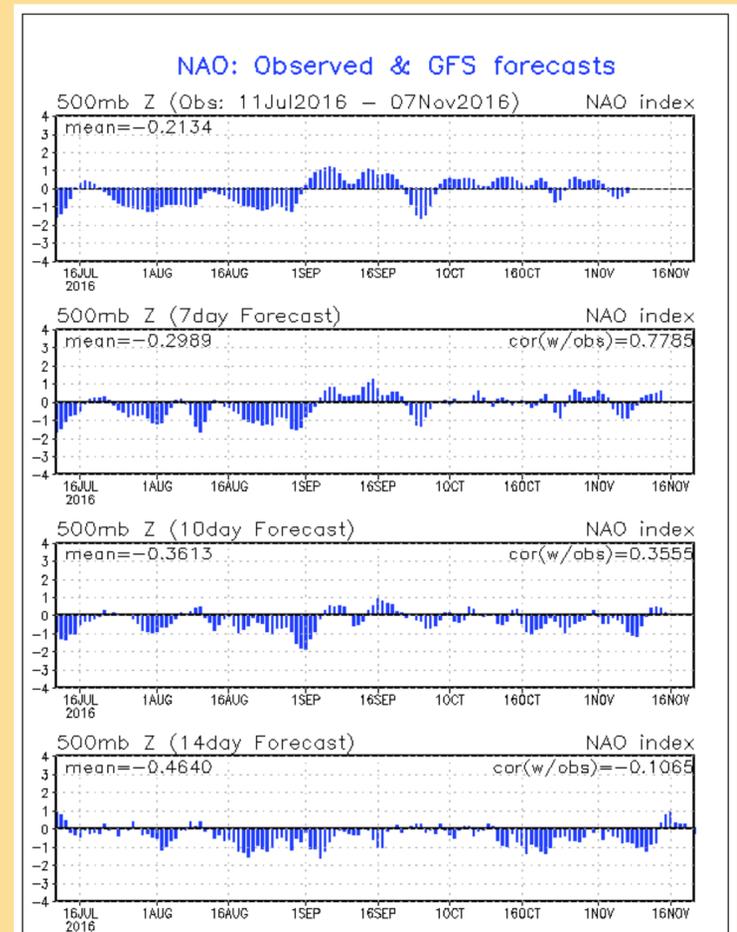


Fig. 3: Gemessener Verlauf und 120 Tage Prognose für die NAO

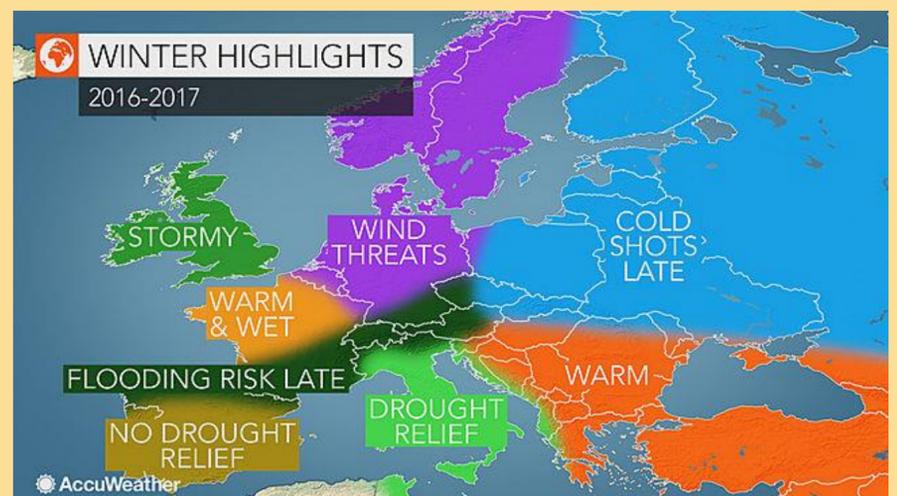


Fig. 4: Winter Highlights 2016-2017